Kalliope-Verbund

Brief von Paula Richter an Franziska zu Reventlow, 25.09.1902

Richter, Paula

Glinnick, 25.09.1902

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.
Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.
Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Glienick d. 25. 9. 1902

Verehrte Frau Gräfin.

Wenn Leben hoffe ich noch Winter, unter Anderem auch, daß er mich bestimmt und gut mit Ihnen wieder zusammen führe.
Heute aber eine große Bitte, eine ganz dringende Bitte. Sagen Sie mir, verehrte Frau in zwei Worten lassen Sie'n Stolz auch so rundweg in allem gelten. wie's Klages.?

Ich wüßte Ihnen vielen
Dank wollten Sie mir
ein kurzes Ja oder Nein
schreiben. Ich selbst
bin mir nie dümmer
oder — gescheiter
vorgekommen.
Inzwischen nur diese
Zeilen. Hoffentlich nehmen
Sie diese Frage gut auf
und ich erhalte Aufschluss.
Herzlich dankbar wäre
Ihnen Ihre sehr ergebene

Paula Kühlke

1618/78